Brögbern, im Februar 2020

**Über die Arbeit des Ortsrates im Jahr 2019/2020**

Wie jedes Jahr fand am 3. Wochenende im März die Landschaftssäuberungsaktion statt. Diesmal nur am Samstag, da der Freitag für die Schulen wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste. Am Samstag sammelten dann die Vereine und Verbände. Die Feuerwehr leistete wie immer Fahrdienste. Ein Dankeschön an alle Freiwilligen, besonders die C-Jugend des SV Brögbern, die mit zahlreichen Helfern angetreten war.

Im Mai führte die Landjugend Brögbern die 72-Stunden Aktion durch, die allerdings aus Termingründen nicht so genannt werden durfte. Vom 16.-18.Mai entstand, auch durch gute Vorplanung durch eine Arbeitsgruppe des Ortsrates, gegenüber der Volksbank ein kompletter Spielplatz! Finanziert wurde die Maßnahme durch eine Spende der Firma Sonac und mit Mitteln des Ortsrates. Der Spielplatz ist bei Kindern und Eltern sehr beliebt und wird ausgiebig genutzt. Auch hier noch einmal ein dickes Dankeschön an alle Beteiligten.

Inzwischen ist dort auch die Infotafel für die Jogging/Walkingstrecke an den Sportplätzen aufgestellt worden. Die Ausschilderung der verschiedenen Routen wurde von Mitgliedern des Ortsrates vorgenommen.

Die geplante Sanierung des Radweges am Tankfeld konnte im Sommer realisiert werden. Die vorhandene Pflasterung wurde geschreddert und als Unterbau verwendet. Durch die neue Pflasterung ohne Fase ist der Weg nicht nur für Radfahrer, sondern auch für Skater und Rollator Benutzer angenehm zu befahren. Die Kosten in Höhe von 51.000 Euro wurden mit 20.000 aus Ortsratsmitteln bestritten, den Rest übernahm das Tiefbauamt der Stadt Lingen.

Ebenfalls in diesem Jahr wurde der Schulhof der Grundschule Brögbern und der Carl-Orff-Schule saniert. Es wurden hauptsächlich Pflasterarbeiten ausgeführt. Der Ortsrat beschloss, 2 Ruhebänke am neuen Soccerfeld aufzustellen. Das wurde im Rahmen der Sanierung mit vorgenommen.

Die vorgesehene Renovierung des Teilstückes der Straße „Am Kindergarten“ von der „Flachswischke“ bis zur „Azaleenstraße“ erfolgte ebenfalls in diesem Jahr. Durch Druck des Ortsrates wurde das in einem Stück gemacht, die Stadt Lingen plante zuerst unverständlicherweise nur bis zum „Feldhuhnweg“.

Da offensichtlich vielen Hundebesitzern nicht klar ist, dass sie die Stoffwechselendprodukte ihrer vierbeinigen Lieblinge zu entsorgen haben, schaffte der Ortsrat einen Hundekotbeutelspender an, der im Bereich „Am Tankfeld“ Ecke „Vedernberg“ aufgestellt wird. Sollte sich die Einrichtung bewähren, könnte man über weitere Standorte nachdenken.

In Sachen Anbau von 2 Gruppenräumen an den Kindergarten hat sich leider noch nichts getan. Obwohl der Aufstellungs- und Satzungsbeschluss für die Bauleitplanung bereits im Februar 2019 erfolgte und es eine Aussage der Stadt gab, es sei bis zum Jahresende 2019 mit der Fertigstellung zu rechnen, passierte nichts. Aus mehreren Telefonaten des Ortsbürgermeisters ergab sich dann, dass sich Jugendamt und das Generalvikariat in Osnabrück über vertragliche Einzelheiten uneins waren und so das ganze Verfahren erheblich verzögerten. Erst jetzt, im Februar 2020, erfolgt die Ausschreibung!

Im Februar 2020 werden die letzten 7 Grundstücke aus städtischer Hand in Brögbern vergeben. 5 gegenüber der Volksbank, 2 im Baugebiet Thauer. Es hatten sich 20 Bauwillige beworben. Es werden zum ersten Mal die neuen Vergaberichtlinien der Stadt Lingen angewendet. Es bleibt abzuwarten, ob das Verfahren dadurch gerechter wird. Erste Zweifel sind bereits aufgetaucht.

Für das Jahr 2020 ist der Ausbau des schlechten Teilstückes der Straße „Hohenberger Weide“ vorgesehen. Die Straße ist in einem desolaten Zustand und eine Erneuerung unumgänglich. Der Ortsrat wird versuchen, mit dem Tiefbauamt und auch den beteiligten Grundstückeigentümern eine möglichst kostengünstige Lösung zu finden.

Weiterhin auf dem Plan steht die Entwicklung der Gewerbeflächen und der Mehrzweckfläche im Baugebiet Thauer. Es wird eine Grundstücksfläche an einen alteingesessenen Lingener Handwerksbetrieb veräußert werden, ein Grundstück im Mischgebiet wurde ebenfalls verkauft. Auch in Sachen Mehrzweckgebäude tut sich etwas, wir hoffen auf eine positive Entwicklung in diesem Jahr.

Sehr aufmerksam wird der Ortsrat die Planungen für die Umwidmung der „Ulanenstraße „ verfolgen. Wichtig ist, dass es nicht zu Rückstaus bis in den Bereich Sandbrinkerheide kommt und Radfahrern ein gefahrloses Passieren des Kreuzungsbereiches ermöglicht wird.

Die Investoren des geplanten Krematoriums könnten mit dem Bau beginnen, da alle rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Laut Aussage des Investors ist der Baubeginn für den Spätsommer geplant.

Vereine und Verbände wurden in diesem Jahr mit insgesamt ca. 8.500 Euro für investive Maßnahmen oder die Vereinsarbeit unterstützt.

Im nächsten Jahr finden im Herbst 2021 wieder Kommunalwahlen statt. Dann wird auch der Ortsrat neu gewählt. Es wäre schön, wenn sich Mitbürger/innen melden, die Interesse haben, im Ortsrat, dem Stadtrat oder auch im Kreistag mitzuarbeiten und sich für die Wahl aufstellen zu lassen. Oder wenn uns Bewohner/innen genannt werden, die eventuell für diese Aufgabe in Betracht kommen. Gerade jüngere Leute und weibliche Kandidaten werden gesucht.

Auch auf dieser Ebene funktioniert Demokratie nur, wenn die Bürger mitmachen!

**Ihr Ortsbürgermeister Ludger Ströer**